

The image is a vibrant, multi-colored collage. It features several distinct elements: a close-up of a woman's face in the upper left, a young child in the upper right, and various signs and text fragments. The colors are bright and saturated, creating a sense of diversity and global unity. The text is overlaid on the bottom portion of the collage.

I. Bunte Welt Galerie

Es sind Menschen, die kommen

Impressum:

Fotografien:
Robert Günther und die Autoren und
Autorinnen der jeweiligen Beiträge

Druck:
Druckerei der
Theodor-Heuss-Schule
Andreas Kutzer / Robert Günther

Layout:
Robert Günther

Endredaktion:
Robert Günther

Auflage: 100
Die Ausstellung wurde freundlicher-
weise vom Förderverein unterstützt

Die Ausstellung ist geöffnet:
vom 02. Dezember 2015 / Vernissage
bis 14. Januar 2016 / Ende

Ausstellungsort:
Aula der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
Quitzwstraße 141
10559 Berlin

Bitte melden Sie sich an :
E-mail: robert.guenther@thgberlin.de
sekretariat@thgberlin.de
Telefon: 030-39 83 52 10
Telefax: 030-39 83 52 32

Homepage der Theodor-Heuss-Schule:
www.thgberlin.de

**Liebe Freund_innen der
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule,
liebe Eltern und liebe Schüler_innen,
liebe Kolleg_innen und liebe
Mitarbeiter_innen!**

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem
Jahr unsere bewährte Schulgalerie
präsentieren zu dürfen.

Unter dem neuen Namen
„Bunte Welt Galerie“ werden gelungene
Projekte, Ergebnisse und Arbeiten
aus dem Fachunterricht,
aus fächerübergreifenden
Unterrichtsreihen bzw. aus dem „Dualen
Lernen“ ausgestellt und gewürdigt.

Die diesjährige „1. Bunte Welt Galerie“
steht unter dem Motto:
„ES SIND MENSCHEN, DIE KOMMEN“

Unsere Schüler und Schülerinnen haben
vielfältige Sichtweisen auf dieses Motto
vorgenommen – in diesen bewegenden
Zeiten haben sie sich natürlich auch mit
dem aktuellen Thema Flucht und
Migration auseinander gesetzt.

Menschen die kommen beinhaltet viele
Aspekte: Unsere diesjährige
Schulsprecherwahl hat unter unserer
Schülerschaft viele Potentiale

freigesetzt – Schüler_innen kommen
jeden Tag mit viel Engagement zu uns,
formulieren Pläne, Ziele und entwerfen
Lebensentwürfe. Wir freuen uns, die uns
anvertrauten Kinder und Jugendlichen
auf diesem Weg zu einem gelingenden
Leben zu begleiten. Wir sind eine Schule
für ALLE – alle die zu uns kommen sind
willkommen!

Mit Menschen die kommen ergeben sich
neue, ungeahnte Chancen des
Zusammenlebens und der Gestaltung
der gemeinsamen Zukunft.
Diese vielen Facetten haben unsere
Schüler_innen aufgegriffen und
vielfältig dargestellt.

Wir laden Sie ein, die vielfältigen doku-
mentierten Ausstellungsstücke
kennenzulernen, sich inspirieren zu
lassen und von der Lebensfreude und
dem Optimismus anstecken zu lassen.

**Unser herzlicher Dank gilt allen Beteilig-
ten für ihr großes Engagement!**

Schulleiterin

Stellvertretende Schulleiterin

Oberstufenkoordinator

Mittelstufenleiter

Grundstufenleiterin

Wer hätte das gedacht?

Wir sind ein buntes Völkchen. Allein in unserer Klasse 3a lernen Jungen und Mädchen aus 12 Nationen. Wie viele Nationen noch dazu kommen, weiß keiner.

Wir sagen allen: „Herzlich willkommen!“

Klasse: 3a
Lehrerin: Fr. Olesch



Ein sicheres Zuhause wünscht sich jeder

In der Klasse 3b sprachen wir über die Situation der Flüchtlinge. Die Kinder wussten viel über die Gründe der Flucht und malten dies auch teilweise in ihren Bildern.

Wie wichtig ein sicheres Zuhause ist und wie sehr sich jeder Mensch

wünscht ohne Angst zu leben wurde dabei sehr deutlich.

Auf den Bildern der Kinder sind sichere Häuser, Spielplätze und

Speisen und Getränke zu sehen, die die Flüchtlinge einladen.

Klasse: 3b
Lehrer: Hr. Wagner

Heimat

Ausgehend von der Situation der syrischen Flüchtlinge hier in Deutschland haben die Schülerinnen und Schüler zunächst autobiographisch gearbeitet. Woher kommen meine Eltern und was sind die Gründe, weshalb sie nach Deutschland kamen? Dabei wurden spannende Geschichten zu Tage gefördert. Einige Eltern sind ebenfalls vor Krieg und religiöser Verfolgung geflüchtet.

Anschließend haben wir uns genauer mit der Situation der syrischen Flüchtlinge im Libanon beschäftigt. Dabei waren die familiären Kontakte einer Schülerin zu ihren Verwandten im Libanon hilfreich. Dort ist inzwischen jeder vierte Einwohner ein „Heimatloser“.

Was bedeutet für mich Heimat? Sind Heimat und Staatsbürgerschaft dasselbe? Aus der Beschäftigung mit diesen Fragestellungen sind die ausgestellten Texte zum Thema „Heimat“ entstanden.

„Heimat“ ist etwas ganz Persönliches und für jeden etwas Anderes, aber für uns alle sehr wichtig.

Klasse: 9.1
Fach: Ethik
Lehrerin und Lehrer:
Fr. Gottschalk und Hr. Lemanczyk



Es sind Menschen, die (jeden Werktag in unsere Schule) kommen und davon zahlreiche zur Kunst. Die ermöglicht es, sich unter anderem auch mit sich selbst zu beschäftigen – physisch und psychisch. Im Selbstportrait mit Hilfe eines Spiegels lässt sich äußere Anatomie studieren. Das Lernen von Proportionen und von räumlichem Vorstellungsvermögen steht hierbei im Vordergrund. Je besser die Formen beherrscht werden, desto leichter fällt es, einen seelischen Ausdruck hinein zu zeichnen. Dieser inhaltliche Aspekt ist jedoch nicht so leicht mit Regeln zu vermitteln wie die äußere Form.

Die individuelle Befindlichkeit und Handschrift macht dieselbe Aufgabe zutiefst unterschiedlich, wie der Betrachter hier sehen kann. Es gibt aus den beiden Basiskursen (11. Klasse) viele gelungene Beispiele. Hier nur einige wenige.

Kurse: BKU2 und BKU3
Klassenstufe: 11



Meine Straße *Meine Straße*

*Meine Straße ist cool
Ausländer sind da
Ein Park liegt da
Es sind zwei Schulen da
Leute sind draußen
Und kleine Kinder gibt's auch
Die Vögel zwitschern sehr laut*

*Die Nacht ist schwarz
Die Vögel schlafen
Meine Straße ist grau
Meine Straße heißt Stephanstraße*

Berlin

Für die 7. Klässler ist es eine neue Klasse, eine neue Schule, in der sie sich orientieren und einleben. Im Deutschunterricht bot sich die Möglichkeit, sich über die Straßen, in denen die Schülerinnen und Schüler wohnen, vorzustellen. Als Anregung diente ein Gedicht von Ilse Kibgis. Formal wählten viele Schülerinnen und Schüler das Elfchen, ein Gedicht aus 11 Worten bestehend, oder freie Formen. Demnach leben sie in Straßen, die ruhig, lebendig, laut sind. Da leben Menschen, die „sich streiten ... und lachen.“

Klassen 7.3 und 7.4
Lehrerin: Fr. Knuth

ICH *Ich und die Anderen*

*Ich die Katze die miaut
Ich das Blatt das gut riecht
Ich das Auto das fährt
Ich der Tisch der Holz ist*

*Ich die Pizza die gut riecht
Ich der Mond der leuchtet
Ich der Ball der springt
Ich die Sonne die scheint*

*Ich die Hand die weh tut
Ich der Müll der stinkt
Ich der Nordpol die Kälte
Ich der Schuh der passt*

Youssef

Zuerst das Ich, dessen Er-Findung. Dann, in Kurzgeschichten von Rafik Schami und Janne Teller, jene Anderen. Im Theater „främmt“, im Film „Geh und lebe“, in aktuellen Fotografien: Ankommende. Welche Fragen könnten Ankommende, im Alter der Schülerinnen und Schüler, stellen? Hier sich einfühlen.

Klasse: WP 10
Lehrerin: Fr. Knuth

Refugees welcome

Nachdem wir in der Klasse 5b über die Flüchtlingssituation gesprochen hatten, zeichneten und malten die SchülerInnen Bilder und Plakate, um den Flüchtlingen mit ihren Familien in verschiedenen Sprachen „Willkommen“ zu sagen.

Klasse: 5b
Lehrer: Hr. Wagner



Flucht im Herbstwald

Die Schönheit der Natur im Herbst wird konfrontiert mit der Not und Bedrängnis vieler Menschen auf der Flucht. Die Gleichzeitigkeit von Anmut und Grauen findet statt. SchülerInnen zeichnen und malen ihre Vorstellungen und Phantasien.

Klassen: WKU 8 und WKU11
Lehrerin: Fr. Stute

I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen

Heimat fühlen - verlassen - neu finden

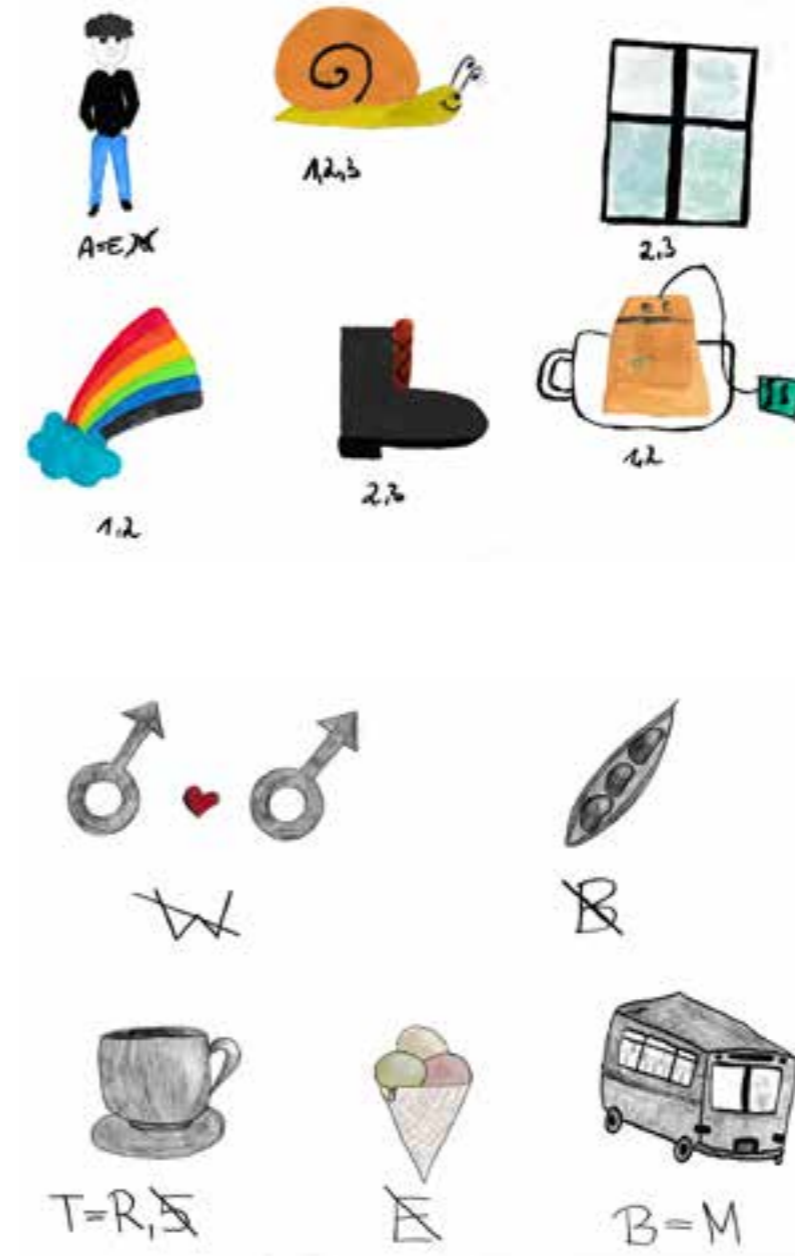
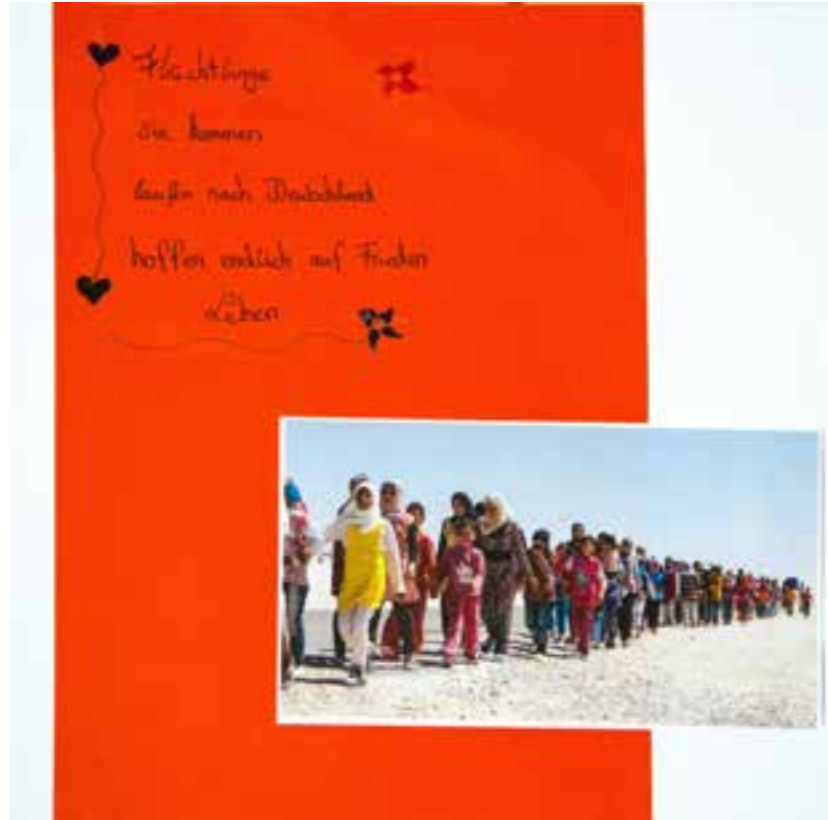
Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7.1 und 7.2 haben sich in einem gemeinsamen Projekt der Fächer Deutsch und Gesellschaftskunde mit dem Thema „Heimat“ beschäftigt.

Sie sind den Fragen nachgegangen:

- Was bedeutet für mich Heimat?
- Woher kommen die Menschen, die zur Zeit zu uns kommen und warum haben sie ihre Heimat verlassen?
- Wie war das in meiner eigenen Familie? Woher kommt meine Familie? Warum ist meine Familie nach Deutschland gekommen?

Die Schülerinnen und Schüler haben für die Beantwortung dieser Fragen Sachtexte gelesen, Filme angesehen, Gespräche mit ihren Familien geführt oder sich einfach selbst Gedanken gemacht, was sie zum Thema „Heimat“ gerne schreiben, zeichnen oder dichten möchten.

Klassen: 7.1 und 7.2
Lehrerinnen:
Fr. Schmidthals und
Fr. Wedell-Westphal



Bilderrätsel zum Thema „Es sind Menschen, die kommen“

SchülerInnen des 9. und 11. Jahrgangs haben im Kunstunterricht mithilfe von Bilderrätseln eigene Ideen, Assoziationen und Aussagen zu Vertreibung und Flucht verschlüsselt. Dazu wählten sie geeignete Zeichen und Gegenstände ihres Alltags aus, zeichneten und malten sie. Geeignet waren die ‚Icons‘ dann, wenn sie die nötigen Buchstaben für den ausgedachten Slogan oder für das Wort lieferten. Die SchülerInnen mussten anschließend noch diejenigen Ziffern an den Bildzeichen hervorheben, deren Buchstabenfolge die Lösung ergibt.

Der relativ komplexe Vorgang der bildnerischen Chiffrierung führte unweigerlich dazu, dass die SchülerInnen sich auch inhaltlich über einen längeren Zeitraum intensiv mit der Situation von Krieg, Gewalt, Flucht, Heimat auseinandersetzten.

Viel Spaß beim Rätseln!

Klassen: 9.1, 9.3 und WKU 11
Lehrerin: Fr. Stute

I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen

I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen

Straßen im Exil

Vom Mo 21. bis Fr 25. September haben Schülerinnen und Schüler der 10.1, 10.2 und 10.4 sowie der E1 an einem gemeinsamen Workshop/Foto-Werkstatt in der Akademie der Künste teilgenommen, den Amélie Losier geleitet hat.

Der Einstieg war ein Film über die Fotografin Ellen Auerbach. Dann wurde mit Fotos aus dem Archiv der Akademie in das Thema „Straßen im Exil“ von Ellen Auerbach eingeführt.

Die Aufgabe der Schüler/innen war es dann, Fotomotive in der Stadt zum Thema zu finden.

Die Ergebnisse waren am 14.10.15 gemeinsam mit anderen Werkstattpräsentationen in der AdK am Pariser Platz 4 in einer Veranstaltung „Kinder im Exil“ zu sehen.

Klassenstufe: 10. und 11. Jahrgang
LehrerInnen: Fr. Mehr, Fr. Scurrell und Fr. Kappel

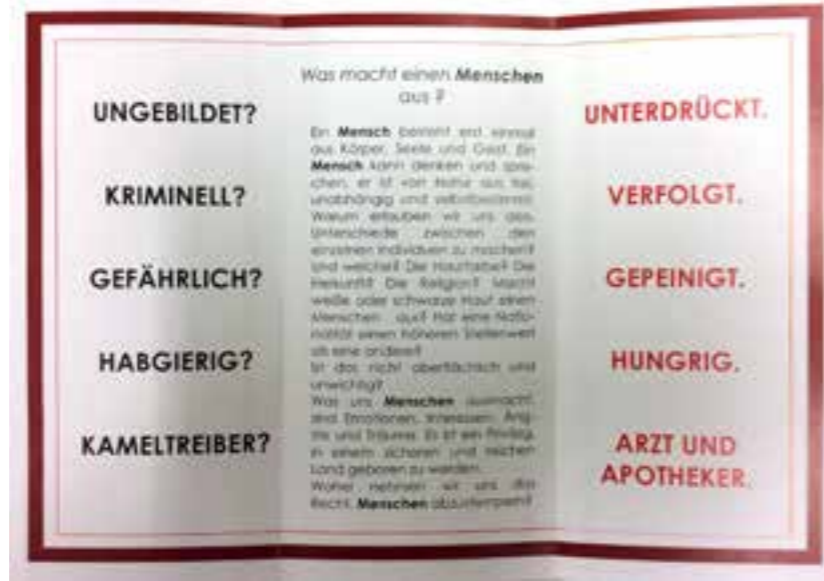


I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen

Freie Herzen lassen nicht

In der entstandenen Arbeit werden wortwörtlich Antworten auf gesellschaftlich und medial repräsentierte Vorurteile gegeben. Vor dem Hintergrund eines allgemein gültigen Freiheitsbegriffs ist der Betrachter aufgefordert, sich selbst nach seinen Antworten zu befragen.

Klassenstufe: 12 (Judith M. I. Beckmann)
LehrerInnen: Fr. Schulz - Ernst



O. T.

Man sollte still sein,
wenn Kinder schlafen,
nicht wenn sie sterben.

Klassenstufe: 12 (Abdullah Mohamad)
LehrerInnen: Fr. Schulz - Ernst



HUMANS

In einer Gegenüberstellung von Text und Zeichnung greift die als Buch gebundene Arbeit mediale Statements auf, die in der Flut der alltäglichen Informationen als Nebensächlichkeiten zu verschwinden drohen.

Klassenstufe: 12 (Begüm Özyürek)
LehrerInnen: Fr. Schulz - Ernst



Gedanken, Gefühle, Begegnungen

Nachdem wir uns im Ethikunterricht mit uns selbst auseinandergesetzt haben, sind wir über das Lied „Astronaut“ von Sido & Andreas Bourani darauf gekommen, uns mit anderen Menschen zu beschäftigen.

So heißt es im Lied: „Hier oben ist alles so friedlich, doch da unten geht's ab!“ Natürlich bekommen wir mit, dass viele Flüchtlinge in Berlin landen und so begannen wir mit der Frage: „Was hältst du von Flüchtlingen?“

Über die Antworten, Gefühle und Erlebnisse haben wir uns ausgetauscht und dann begonnen, die Situation in Bildern und Texten umzuwandeln. Wir sind gespannt, wie es weiter geht...

Klasse: 7.4

Lehrerin und Lehrer:

Fr. Lindner und Hr. Dekrell



Logo für eine fiktive Hilfsorganisation

Im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres 2015/16 beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler des Wahlpflichtkurses Bildende Kunst Klasse 11 mit Grafikdesign. In einer ersten Unterrichtsreihe informierten sich die Schülerinnen und Schüler über die Kriterien zur Erstellung eines Logos und fertigten selbst Entwürfe für ein Logo für die fiktive Hilfsorganisation *Es sind Menschen, die kommen*. Diese Logos werden im Verlauf mit einem Bildbearbeitungsprogramm weiter entwickelt.

Kurs: WP Bildende Kunst 11
Lehrer: Hr. Günther

I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen

Fotoprojekt/ Imagefotos für Jugendliche - Darstellung von „best practise“ an der THG

Schule pulsiert im Kommen und Gehen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen aus dem Kiez und aus der Ferne. Mit allen zusammen entstehen im Unterrichtsalltag Zeit(t)räume für Bildung. In unserem Kunstprojekt lernen die SchülerInnen der 10. Klasse darüber nach zu denken wie sie, auf ihrem Weg in die Berufsfindung, gesehen werden wollen und wie sie wirken. Und so setzen sie sich und unsere Schule mit den Mitteln der Fotografie in Szene: in der Natur, beim Straßenshooting, in Werkstätten. Sie zeigen Gesicht für ihre Bewerbungen und unserer Schule zeigt Qualität durch Jugendliche mit Bildung und Ausstrahlung.

Klasse: 10.1
LehrerInnen:
Fr. Graf, Kunstlehrerin und
Fr. Affolter, Fotografin



I. Bunte Welt Galerie / Es sind Menschen, die kommen



